Landesliga-Handball: HSG - HSG Plesse-Hardenberg II (Sa. 19.30 Uhr, Uslar)

Solling-HSG steht unter Erfolgsdruck

HANDBALL-LANDESLIGA - Plesses Reserve kommt am Samstag zum Kreisduell

HSG Schoningen/Uslar/Wiensen - HSG Plesse-Hardenberg II (Sa. 19.30 Uhr, Uslar). Gegensätzlich sind die Ausgangslagen der Kontrahenten. Während die Gastgeber vehement mit dem Abstiegsgespenst zu kämpfen haben, geht es für das Burgenteam nur noch darum, im Abschlussklassement ein oder zwei Plätze gutzumachen. Bestenfalls Rang vier ist für die Crew von Christian Brand möglich. Vor Saisonbeginn sah es eher nach umgekehrten Vorzeichen aus. Während die Gastgeber nach gutem Start immer mehr in einen Abwärtsstrudel gerieten, steigerte sich Plesse stetig. „Nach der unerwarteten Niederlage gegen Spanbeck steht Schoningen richtig unter Druck. Ich erwarte einen Hexenkessel mit einem topmotivierten Gegner, der aber auch ein wenig verunsichert sein wird“, beschreibt Plesses Spielertrainer die Lage. „Wir müssen in der hitzigen Atmosphäre kühlen Kopf bewahren und den Gegner von Anfang an unter Druck setzen. Wenn es uns gelingt, Schoningen unter 30 Toren halten, haben wir gute Chancen, die Punkte mitzunehmen.“

Punkte, die die Gastgeber dringend benötigen. Im Solling sieht man sich als Außenseiter. Umso mehr bauen die Schützlinge von Jürgen Kloth in dieser schwierigen Situation auf die Unterstützung von den Rängen. „Wir brauchen einen Heimsieg, um die Chancen auf den Klassenerhalt nicht frühzeitig zu verspielen. Dazu bedarf es einer geschlossenen Mannschaftsleistung“, stellt Wilfried Fischer klar. Als Hauptgrund für die Niederlage gegen Spanbeck hat der HSG-Manager die miserable Chancenverwertung ausgemacht. „Hier müssen sich alle steigern. Wir können es uns einfach nicht erlauben, gut herausgespielte Torchancen in dieser Häufigkeit ungenutzt zu lassen.“

Mit 29:23 entschied Plesse-Hardenberg II, hier Lars Schmidt (links) und Christian Brand (rechts) gegen den Uslarer Espen Fiedler, das Hinspiel für sich. Danke an die HNA - Foto: Hubert Jelinek